

**Haus Alexander Bad Neuenahr „AhrComPact“**  
Wohnheim und Wiedereingliederungseinrichtung für psychisch  
beeinträchtigte Menschen  
- Modul Arbeit -

## Vorbemerkung

Das Betreuungskonzept im Wohnheim „Haus Alexander“ wird bestimmt vom Normalitätsprinzip. Hinsichtlich des Bereiches „Arbeit“ bedeutet dies, dass die psychisch beeinträchtigten Menschen die Möglichkeit erhalten und motiviert werden, einer ihrem Gesundheitszustand angemessenen Arbeit nachzugehen. Beschäftigungslosigkeit verhindert Rehabilitation und gesundheitliche Stabilisierung. Arbeit stützt das Selbstwertgefühl, ordnet den Tag, stiftet Identität und wirkt einer sozialen Isolation entgegen.

Auf diesem Hintergrund wird vom Wohnheim „Haus Alexander“ ein Modul „Arbeit“ eingerichtet.

## Zielgruppen

Das Modul „Arbeit“ ist ein Angebot für BewohnerInnen des Hauses, die

1. auf eine Arbeitsstelle in einer Werkstatt für behinderte Menschen vorbereitet werden
2. oder den Anforderungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen nicht gerecht werden, aber unter anderen Bedingungen dauerhaft Arbeit leisten können.

Das „Modul Arbeit“ wird individuell nach erfolgter Teilhabeplanung und Genehmigung durch die Teilhabekonferenz angeboten. Vorstellbar ist auch eine Beschäftigung von Menschen, die sich in ambulanter Betreuung vom Haus Alexander oder vom GPZ befinden.

## Raumkonzept

Es wird im Stadtteil Ahrweiler (in der Max-Planck-Str.22) eine Fläche von 255 qm für den Bereich Verpackung, Montage und Konfektionierung zur Verfügung stehen. Das Objekt ist Teil einer längeren Ladenzeile, nebenan befinden sich ein kleines Autohaus und eine Videothek. Die ebenerdig gelegenen Räumlichkeiten sind direkt über einen Hof mit dem LKW anzufahren. Wareneingänge sind durch ein großes Rolltor auch pallettenweise an die Arbeitstische zu transportieren. Neben der Arbeitsfläche von 150 qm gibt es ein Büro, zwei Ruheräume, eine Kochnische, zwei Toiletten und einen Abstellraum. Die Planung ist so ausgerichtet, dass hier bis zu 15 Menschen gleichzeitig arbeiten können.

## Ausstattung

Das Mobiliar wird speziell auf die Anforderungen ausgerichtet. Die Arbeitsstühle entsprechen den Vorschriften bzgl. der Ergonomie. Die Arbeitstische können variabel kombiniert und für wechselnde Aufträge optimal zusammengestellt werden. Desweiteren sind abschließbare Schränke und ein Schreibtisch vorhanden.

Mit einem der schon bestehenden Firmenkontakte ist vereinbart, dass die Materialanlieferung direkt von der Spedition zu uns erfolgen kann. Sonstige Lieferfahrten können mit dem Kleinbus der Einrichtung erfolgen. Für größere Aufträge steht auch ein Anhänger zur Verfügung.

Je nach Art der Arbeit wird den Teilnehmern Arbeits- und Schutzkleidung zur Verfügung gestellt.

## Personal

Das Personal verfügt über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung sowie eine sozialpädagogische Zusatzausbildung. Die Betreuung erfolgt im Schlüssel von 1:10. Das Personal untersteht der Heimleitung, wird fortgebildet und nimmt an Supervisionen teil.

## Arbeitsangebote, Betreuung und Beschaffung von Aufträgen

In Abgrenzung zur WfbM sind die Rahmenbedingungen so gestaltet, dass geringere Leistungsfähigkeit und Durchhaltevermögen berücksichtigt werden. Dies geschieht vor allem durch individuell angepasste Arbeitszeiten und Pausenregelungen. Es besteht in den Pausen auch die Rückzugsmöglichkeit in einer der Ruheräume.

Der Arbeitsbereich **Verpackung, Montage und Konfektionierung** stellt den Kern des Moduls „Arbeit“ dar. Es werden Arbeitsaufträge von ortsansässigen Firmen angenommen. Es besteht darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit mit der WfbM der Caritas in Sinzig. Es wird darauf geachtet, dass verschiedene Aufträge gleichzeitig angenommen werden, um Arbeiten mit verschiedenen Anforderungen anbieten zu können und Eintönigkeit zu vermeiden.

Die Aufgaben des Personals sind:

- Beschaffung der Arbeit
- Preisverhandlungen
- An- und Abtransport
- Qualitätskontrolle
- Abrechnung
- Betreuung der behinderten Menschen während der Arbeit
- Motivation, Anleitung, Förderung
- Festlegung der Entlohnung
- Zusammenarbeit mit dem übrigen Betreuungspersonal
- regelmäßige Rückmeldung bezüglich des Arbeitsverhaltens
- Erkennen sich anbahnender gesundheitlicher Krisen

Der Bereich Verpackung, Montage und Konfektionierung wird von 8:00-12:00 Uhr und von 13:00-16:00 Uhr geöffnet sein.

## Abgrenzung zu tagesstrukturierenden Maßnahmen und anderen Angeboten

Für jede Stunde geleisteter Arbeit im Modul „Arbeit“ erhalten die BewohnerInnen ein kleines Entgelt.

Arbeiten im Sinne des Moduls „Arbeit“ sind nicht:

- Kreative Beschäftigungsangebote,
- hauswirtschaftliche Arbeiten im eigenen Zimmer,
- hauswirtschaftliche Arbeiten im Rahmen der Gruppendienste,
- hauswirtschaftliches Training, das auf den Wechsel in eine selbständige Wohnform vorbereitet,
- Einkäufe für den persönlichen Bedarf usw.

Tagesstrukturierende Angebote, insbesondere Trainings- und Freizeitangebote, finden außerhalb der Arbeitszeiten statt.

## Finanzierung

Das Modul „Arbeit“ wird für die teilnehmenden BewohnerInnen mit einem pauschalen Aufschlag zum Pflegesatz vergütet. Grundlage für die Kostenentscheidung des Sozialhilfeträgers ist der Teilhabeplan.